

GLIWICE



die Zukunft ist hier



- Portugalia Triangle Park - Durham
- Taguspark - Lizbona
- Finlandia Oulu
- Szwecja Stockholm
- Węgry InfoPark - Budapeszt
- Holandia Eindhoven
- Japonia Wyspa Krzemowa - wyspa Kiusiu
- Hiroszima
- Oosaka
- Nhamamatsu
- D Tokio Los Angeles
- W Nagaoaka
- Kan Akita
- D Muroan Park - Vancouver
- Korea Południowa Seoul
- Malezja Kuala Lumpur
- Singapur

Wirtschaftsbroschüre

- **Innovative Selbstverwaltung**
(1. Platz in einem Ranking der kommunalen Selbstverwaltungen der Tageszeitung „Rzeczpospolita“ 2009)
- **Leader bei der Förderung von KMU**
(Preisträger eines landesweiten Programms der Regionalen Wirtschaftskammer in Katowice 2011)
- **Unternehmensfreundliche Städte**
(1. Platz in einem Ranking der Wochenzeitschrift „Newsweek Polska“ 2012)
- **Präsident der Stadt Gliwice Zygmunt Frankiewicz – 4. Platz unter den fünfzehn besten polnischen Stadtpräsidenten**
(in einem Ranking der Wochenzeitschrift „Newsweek Polska“ 2012)
- **Leader hinsichtlich der Investitionsausgaben in der Woiwodschaft Schlesien**
(nach einer Erhebung des Oberschlesischen Metropolenverbunds 2013)





STRASSENGÜTERVERKEHR

Gliwice liegt am Schnittpunkt transeuropäischer Güterverkehrswege: der Autobahn A1 (Nord – Süd) und der Autobahn A4 (West – Ost). Dies wurden 2009 durch das Autobahnkreuz Gliwice-Sośnica aneinander angeschlossen, das als das größte in Europa gilt. Eine bedeutsame Rolle für die Region spielt auch die Magistralstraße (Drogowa Trasa Średnicowa). Schon jetzt befinden sich in ihrem Einzugsgebiet die Städte Katowice, Chorzów, Świętochłowice, Ruda Śląska und Zabrze; nach Abschluss der Bauarbeiten, also schon 2015, wird sie bis nach Gliwice reichen (Länge 31,3 km).

BAHNGÜTERVERKEHR

Gliwice ist einer der größten Eisenbahnknotenpunkte in Polen. Von hier sind alle größeren Städte im Land zu erreichen. Hier verläuft eine Bahnlinie, die einen Abschnitt der europäischen Bahnstrecke E 30 darstellt. Das neueste Investitionsunternehmen der Stadt Gliwice unter Beteiligung der Bahnunternehmen PKP S.A. und PKP PLK S.A. ist der Bau eines Umsteigeknotenpunkts für den Personenverkehr.

WASSERGÜTERVERKEHR

In Gliwice befindet sich Polens größter Binnenhafen. Über den Gliwicki-Kanal und die Oder besteht die Verbindung zu den Seehäfen Szczecin-Świnoujście und dem Gewässernetz der Länder Westeuropas. Dadurch kann man von Gliwice auf dem Wasserweg nach Berlin, Amsterdam oder sogar Marseille gelangen.

LUFTGÜTERVERKEHR

Der nächste internationale Flughafen, Katowice-Pyrzowice, liegt 43 km von Gliwice entfernt und die Zufahrt über die Autobahn A1 dauert nicht länger als 30 Minuten. Relativ nah gelegenen sind weitere internationale Flughäfen: Krakau (ca. 100 km) und Ostrava (Tschechien, ca. 116 km). In der Stadt selbst gibt es einen Sportflugplatz, der sich in nächster Zukunft zu einem wichtigen Geschäftsflughafen entwickeln kann.





Die World Technopolis Association ist eine internationale Organisation, die 80 Mitglieder aus 40 Staaten der Erde vereint vor allem aus Fernost, aber auch aus Europa, u. a. aus Frankfurt und Heidelberg (Deutschland), Uppsala (Schweden) und Lille (Frankreich). Das Hauptziel der WTA ist die Ermöglichung eines Erfahrungsaustauschs bei der Förderung der Wissensgesellschaft. Gliwice ist die einzige polnische Stadt, die zur WTA eingeladen wurde. Der Beitritt erfolgte 2005 als technologiefreundliche Stadt mit hervorragenden Zukunftsperspektiven.
www.wtanet.org

Der Technopark Gliwice unterstützt und fördert die Tätigkeit von mehreren Dutzend Firmen, die sich täglich mit den Technologien von morgen beschäftigen. Deshalb können sie Büroflächen, Ausstattung, Fachfortbildungen und Dienstleistungen des Technologieparks in Anspruch nehmen. 2012 wurde der Technologiepark in einem Ranking der Akademie der Selbstverwaltung als bestes kommunales Unternehmen ausgezeichnet. Im selben Jahr wurde ein sehr wichtiger Kooperationsvertrag mit dem südkoreanischen Daejeon Technopark abgeschlossen.
www.technopark.gliwice.pl



- DIE WORLD TECHNOPOLIS ASSOCIATION
- DER TECHNO PARK GLIWICE
- DIE FIRMA I3D
- FUTURE PROCESSING
- DIE LGBS POLSKA SP. Z O.O.
- INFINITE DREAMS
- FLYTRONIC



Die Firma i3D gestaltet interaktive 3D-Visualisierungen und Technologien der virtuellen Realität (VR), die in Industrie, Bildungswesen, Medizin, Kultur, Fremdenverkehr und vielen anderen Lebensbereichen Verwendung finden. Zu ihren Partnern gehört die Schlesische Technische Universität (Virtual-Reality-Labor) und ihre Produkte werden von zahlreichen Firmen und Institutionen auf der ganzen Welt genutzt. In der letzten Ausgabe des Rankings Deloitte Technology Fast 2012 wurde diese Firma aus Gliwice unter den 50 innovativsten Unternehmen in der EMEA-Region (Europa, Nahost und Afrika) geführt.
www.i3d.pl

Future Processing ist auf dem globalen Softwaremarkt präsent, unter anderem durch das Londoner Vertriebsbüro des Unternehmens. Seine IT-Projekte umfassen u. a. algorithmische Systeme für bildgebende Verfahren in der Medizin, intelligente Videoüberwachung und automatische optische Inspektion (Finanzsektor). Die Firma hat ihren Sitz auf dem Gelände des Bildungs- und Geschäftszentrums „Nowe Gliwice“ und arbeitet eng zusammen mit der Schlesischen Technischen Universität und der Technischen Universität Opole.
www.future-processing.com



- DIE WORLD TECHNOPOLIS ASSOCIATION
- DER TECHNO PARK GLIWICE
- DIE FIRMA I3D
- FUTURE PROCESSING
- DIE LGBS POLSKA SP. Z O.O.
- INFINITE DREAMS
- FLYTRONIC



- DIE WORLD TECHNOPOLIS ASSOCIATION
- DER TECHNOPARK GLIWICE
- DIE FIRMA I3D
- FUTURE PROCESSING
- DIE LGBS POLSKA SP. Z O.O.
- INFINITE DREAMS
- FLYTRONIC

Die **LGBS Polska Sp. z o.o.** ist eine Firma aus Gliwice, die Filialen in mehreren Städten im ganzen Land unterhält. Ihre Spezialität ist Software auf der Basis der Technologien von Microsoft. Sie umfassen integrative, mobile und Businesslösungen. Die LGBS Polska ist unter anderem Mitglied der Organisationen IAMCP und PITT. Im Jahr 2011 war sie unter den Preisträgern des gesamtpolnischen Rankings Gazele Biznesu (Business-Gazellen).
www.lgbs.com

Infinite Dreams beschäftigt sich mit der Entwicklung von Computerspielen und Anwendungen für mobile Plattformen (iOS, Android, Mac OS X, Windows Phone und Symbian^3). Das Standardprodukt der Firma ist die Spielserie „Mini Apps“. Bis Juni 2012 wurden Spiele von Infinite Dreams bereits über 25 Mio. Male heruntergeladen! Die Firma erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen, darunter: Best of Mac AppStore 2011, Mobile TrendsAwards 2011 und Generation Mobile 2012.
www.idreams.pl

Flytronic ist ein modernes Forschungs- und Entwicklungszentrum, das zur WB-Gruppe gehört. Seine Spezialität sind Erkennungs- und Beobachtungssysteme unter Verwendung der unbemannten Flugplattform FlyEye. Sie dienen zur Geländebeobachtung und Überwachung von Vorgängen in Echtzeit. Im Jahr 2012 wurde dieses System auf der Messe BALT Military Expo in Danzig mit einem Preis ausgezeichnet. Das innovative Produkt dieses Unternehmens aus Gliwice wird bereits von den Polnischen Streitkräften benutzt.
www.flytronic.pl

- DIE WIRTSCHAFTSSONDERZONE KATOWICE AG
- DER SCHLESISCHE LOGISTIKCLUSTER
- DIE AGENTUR FÜR LOCALE ENTWICKLUNG GMBH
- DAS SCHLESISCHE LOGISTIKZENTRUM AG
- DAS BILDUNGS- UND GESCHÄFTSZENTRUM „NOWE GLIWICE“

Die **Wirtschaftszone Katowice AG** (Katowicka Specjalna Strefa Ekonomiczna SA) besteht aus fünf Subzonen, von denen die Subzone Gliwice die größte ist (982 ha). Auf ihrem Gelände sind über 60 Unternehmen aus solchen Branchen wie Automobilbau, Metallverarbeitung, Bauwesen, Maschinenbau, Elektronik und Logistik angesiedelt. Dies sind sowohl Gesellschaften mit polnischem als auch mit internationalem Kapital. Dazu gehören u. a.: General Motors Manufacturing Poland, NGK Ceramics Polska, Vlassenroot Polska, ZWS Silesia, Mapei Polska, Roca Polska und Mecalux. Insgesamt wurden hier über 6 Mrd. Złoty investiert und ca. 14 000 Arbeitsplätze geschaffen.
www.ksse.com.pl



Der **Schlesische LogistikCluster** (Śląski Klaster Logistyczny) ist eine neue Form der Zusammenarbeit zwischen Firmen und Institutionen, die sich um die Logistikbranche konzentrieren (seit 2011). Unter ihren Gründern sind u. a. die Stadt Gliwice, Logistikunternehmen, Institutionen des Business Environment, Schulen und Hochschulen. Die Arbeit des Clusters konzentriert sich auf die Unterstützung und Integration seiner Mitglieder, Support für Investoren aus dem In- und Ausland sowie die Implementierung neuester Technologien auf diesem Sektor. Koordinator des gesamten Unternehmens ist die Agentur für regionale Entwicklung in Gliwice.
www.arl.pl

- DIE WIRTSCHAFTSSONDERZONE KATOWICE AG
- DER SCHLESISCHE LOGISTIKCLUSTER
- DIE AGENTUR FÜR LOKALE ENTWICKLUNG GMBH
- DAS SCHLESISCHE LOGISTIKZENTRUM AG
- DAS BILDUNGS- UND GESCHÄFTSZENTRUM „NOWE GLIWICE“

Die Agentur für lokale Entwicklung GmbH (Agencja Rozwoju Lokalnego Sp. z o.o.) unterstützt seit über zehn Jahren effektiv die Tätigkeit kleinerer und mittelgroßer Firmen. Ihre Visitenkarte ist das sich dynamisch entwickelnde Bildungs- und Geschäftszentrum „Nowe Gliwice“, aber auch die auf dem Stadtgebiet funktionierenden Gründerzentren. Von den Dienstleistungen der Agentur machen natürliche Personen, Unternehmer und Einheiten der territorialen Selbstverwaltung Gebrauch. Zu Beginn des Jahres 2013 erwarb sie beinahe 80% der Aktien der Oberschlesischen Agentur für Unternehmensförderung (Górnośląska Agencja Promocji Przedsiębiorczości S.A.), des Mehrheitsgesellschafters des Schlesischen Forschungs- und Technologiezentrums der Luftfahrtindustrie in Czechowice-Dziedzice.
www.arl.pl



Das Schlesische Logistikzentrum AG (Śląskie Centrum Logistyki SA) ist eine Firma, die den Straßen-, Bahn- und Wassergüterverkehr verbindet. Ihre besondere Stärke ist die Lage an der Kreuzung der transeuropäischen Güterverkehrskorridore Berlin – Dresden – Breslau – Lemberg – Kiew und Danzig – Katowice – Žilina. Die Gesamtlagerfläche des Schlesischen Logistikzentrums beläuft sich auf 18 000 m². Das Zentrum ist über den Gliwicki-Kanal und die Oder an die Seehäfen Szczecin-Świnoujście angebunden.
www.scl.com.pl



Das Bildungs- und Geschäftszentrum „Nowe Gliwice“ (Centrum Edukacji i Biznesu „Nowe Gliwice“) ist ein Modellbeispiel für die Revitalisierung stillgelegter Industrieflächen (15 ha), die gegenwärtig modernen Bildungs- und Businesszwecken dienen. Die Umsetzung dieses Projekts hat über 24 Mio. Euro gekostet. Die ehemaligen Gebäude des Bergwerks „Gliwice“ sind neben neu errichteten Objekten heute Sitz der Hochschule für Unternehmertum Gliwice, des Fremdsprachenkollegs der Schlesischen Technischen Universität, Dutzender innovativer Firmen und eines Gründerzentrums. Eigentümer ist die Agentur für lokale Entwicklung in Gliwice.
www.arl.pl

- DIE SCHLESISCHE TECHNISCHE UNIVERSITÄT
- DIE HOCHSCHULE FÜR UNTERNEHMERTUM GLIWICE
- DAS LEHRERKOLLEG
- DIE HOCHSCHULE FÜR SICHERHEIT
- DIE FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSZENTREN

Die Schlesische Technische Universität ist eine der größten und ältesten Technischen Hochschulen in Polen (gegründet 1945). Gegenwärtig besteht sie aus 13 Fakultäten, einem Physikalischen Institut und einem Fremdsprachenkolleg. Die Unterrichtsveranstaltungen in einigen Studiengängen werden ausschließlich auf Englisch geführt. Sie wird von ca. 29 000 Studierenden jährlich besucht. Außer den 135 000 Absolventen haben fast 3 900 Doktoren und 640 habilitierte Doktoren hier ihre akademischen Grade erworben.
www.polsl.pl



Die Hochschule für Unternehmertum Gliwice ist die jüngste Hochschule der Stadt. Sie wurde 2005 gegründet. Ihr Sitz ist das Bildungs- und Geschäftszentrum „Nowe Gliwice“. Sie wird jährlich von 1 400 Studierenden besucht. Die Hochschule bietet sechs Fakultäten an: Wirtschaftswissenschaften, Pädagogik, Design, Philologie, Architektur und Städtebau sowie Finanz- und Rechnungswesen. Somit stellt sie eine ideale Ergänzung zu den personellen Ressourcen der Schlesischen Technischen Universität dar.
www.gwsp.eu



Das Lehrerkolleg ist eine Hochschule, die drei Fakultäten für Sonderpädagogik mit Informatik anbietet. Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zur Arbeit mit Menschen mit Behinderungen, unter anderem Menschen mit Gehörsschwächen oder Dysfunktionen des Bewegungsapparats. Die Hochschule arbeitet eng mit der Schlesischen Universität Katowice und der Niederschlesischen Hochschule Wrocław zusammen.
www.kn-gliwice.edu.pl

Die Hochschule für Sicherheit ist eine der wenigen Hochschulen in Europa, die Spezialisten im Bereich der inneren und äußeren Staatssicherheit im weiteren Sinne ausbildet. Außer ihrem Hauptsitz in Poznań betreibt sie auswärtige Filialen in Gdańsk und Gliwice.
www.wsb.net

- DIE SCHLESISCHE TECHNISCHE UNIVERSITÄT
- DIE HOCHSCHULE FÜR UNTERNEHMERTUM GLIWICE
- DAS LEHRERKOLLEG
- DIE HOCHSCHULE FÜR SICHERHEIT
- DIE FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSZENTREN

Die in Gliwice ansässigen **Forschungs- und Entwicklungszentren** unterstützen dynamisch die Entwicklung der modernen Wirtschaft. Unter ihnen befinden sich drei Einrichtungen der Polnischen Akademie der Wissenschaften (Institut für Chemieingenieurwesen, Institut für theoretische und angewandte Informatik sowie das Zentrum für Polymere und Kohlenstoffe), aber auch das Institut für Schweißtechnik, das Institut für feuerfeste Stoffe, das Institut für Nichteisenmetalle, das Forschungs- und Entwicklungszentrum für mechanische Anlagen OBRUM sowie das Wirtschaftsinstitut MODUS.







- DIE MAGISTRALSTRASSE
- DIE MEHRZWECKHALLE
- DAS NEUE ZENTRUM VON GLIWICE
- DER FLUGPLATZ GLIWICE

Die Magistralstraße (Drogowa Trasa Średnicowa) ist eine moderne Verkehrslösung, die in naher Zukunft die Stadtzentren von sechs schlesischen Städten verbinden wird: Katowice, Chorzów, Świętochłowice, Ruda Śląska, Zabrze und Gliwice. Ihre Länge nach der Fertigstellung wird 31,3 km betragen. Heute ist sie bereits auf dem Streckenabschnitt Katowice- Zabrze (19,4 km) in Betrieb. Sie ist kreuzungsfrei und in beide Richtungen mindestens dreispurig ausgebaut. Nach Abschluss der Investition wird sie 26 Anschlussstellen haben sowie indirekt an die Autobahn A1 und indirekt an die Autobahn A4 angebunden sein (Autobahnkreuz Gliwice-Sośnica).



Die Mehrzweckhalle wird eines der wichtigsten derartigen Objekte in Polen sein (56 000 m²); ihre plangemäße Fertigstellung ist für das Jahr 2015 vorgesehen. In ihrer Haupthalle finden ca. 3 000 Besucher Platz. Dank ihrer technischen Lösungen wird sie allen Anforderungen internationaler Sportverbände gerecht. Ihr Mehrzweckcharakter ermöglicht die Veranstaltung von Musikkonzerten, Kongressen, messen usw. Ein integraler Bestandteil des Gebäudes ist ein Kommerz- und Dienstleistungskomplex mit Fitness- und Wellnesszentrum sowie Gastronomiebetrieben.

-  DIE MAGISTRALSTRASSE
-  DIE MEHRZWECKHALLE
-  DAS NEUE ZENTRUM VON GLIWICE
-  DER FLUGPLATZ GLIWICE



Das Neue Zentrum von Gliwice wird in naher Zukunft neben der Altstadt den zweiten wichtigen öffentlichen Raum der Stadt darstellen (über 40 ha). Sein Herzstück bildet der Zentrale Umsteigeknotenpunkt, der die Systeme verschiedener Verkehrsmittel miteinander verknüpft. Dazu gehören der bestehende Eisenbahnhof und ein neu errichtetes Gebäude an dessen Nordseite, in dem sich unter anderem Gastronomie- und Dienstleistungsbetriebe sowie eine Parkgarage befinden. Die geplante Investition, die auch den Umbau der Plätze, Straßen und Fußgängerpassagen in der Umgebung des Bahnhofs umfasst, ist eine gemeinsame Unternehmung der Stadt Gliwice sowie der Bahnunternehmen PKP S.A. und PKP PLK S.A.

Der Flughafen Gliwice entstand im Jahr 1916. In der Zwischenkriegszeit lag er am Schnittpunkt der wichtigen Flugverbindungen von London nach Teheran und von Rom nach Warszawa. Gegenwärtig hat er den Status eines Sportflugplatzes, der vom Aeroclub Gliwice verwaltet wird. Seit 2007 erfüllt er zudem die Funktion einer Basis der Flugrettungsbereitschaft für die Woiwodschaft Schlesien. Seine nächste Zukunft steht in Zusammenhang mit dem Bau einer Startbahn mit künstlicher Oberfläche sowie der unabdingbaren Infrastruktur, was die Übernahme von Flugverkehr mit Businessbedeutung ermöglichen wird, aber auch den Ausbau der Funktionen rund um den Flughafen.

GLIWICE IN ZAHLEN

- Fläche: 134,2 km²
- Einwohnerzahl: 186 267 (2011)
- Arbeitslosenquote: 6,9 (2012)
- Bonität: BBB+ (internationales Rating)/ A+ (nationales Rating) nach der Agentur Fitch Ratings
- Bürofläche: über 60 000 m²
- Lagerfläche: 48 803 m²
- Hotelkapazität: 1 535
- Einkaufszentren: 170 000 m²
- die größten örtlichen Arbeitgeber (über 1 000 Mitarbeiter): General Motors Manufacturing Poland sp. z o. o., Schlesische Technische Universität, NGK Ceramics Polska sp. z o.o., Onkologisches Zentrum – Maria-Skłodowska-Curie-Zentrum /Abteilung in Gliwice



www.gliwice.eu
e-mail: brm@um.gliwice.pl



REGIONAL PROGRAMME
NATIONAL COHESION STRATEGY



Silesia.
Positive energy



EUROPEAN UNION
EUROPEAN REGIONAL
DEVELOPMENT FUND



“The investment offer promotion of the City of Gliwice for 2012/2013” – The project co-financed by the European Union from the European Regional Development Fund within the framework of the Regional Operational Programme of the Silesia Voivodeship for the years 2007-2013.